

## [Kuleba und Blinken hatten ein Gespräch über die Hintergründe der "undichten Stelle".](#)

**11.04.2023**

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba und US-Außenminister Antony Blinken hatten ein Telefongespräch. Dies teilte der Außenminister am Dienstag, den 11. April, auf Twitter mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der ukrainische Außenminister Dmytro Kuleba und US-Außenminister Antony Blinken hatten ein Telefongespräch. Dies teilte der Außenminister am Dienstag, den 11. April, auf Twitter mit.

„Während unseres heutigen Telefongesprächs bekräftigte Antony Blinken die unerschütterliche Unterstützung der Vereinigten Staaten und wies alle Versuche kategorisch zurück, die Fähigkeit der Ukraine, auf dem Schlachtfeld zu gewinnen, in Frage zu stellen“, schrieb Kuleba.

Ihm zufolge bleiben die USA ein verlässlicher Partner der Ukraine, der sich darauf konzentriert, den Sieg der Ukraine zu fördern und einen gerechten Frieden zu sichern.

Zuvor hatte die US-Publikation New York Times berichtet, dass die Social Media Outlets angeblich durchgesickert. Nach Angaben der Publikation untersucht das Pentagon angeblich, wer hinter den „durchgesickerten“ Dokumenten stecken könnte. Die USA gaben bald bekannt, dass ein neuer Stapel geheimer Dokumente, die die nationalen Sicherheitsgrundsätze der USA beschreiben, durchgesickert sei. Die Dokumente beziehen sich auf den Krieg in der Ukraine, China und den Nahen Osten.

Am Vorabend bestätigte das Pentagon die „durchgesickerten Dokumente“. Das Weiße Haus teilte mit, dass die Echtheit der Dokumente überprüft werde und man nun wisse, dass einige gefälscht worden seien.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 219

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.